

Urban mit Aussicht Wohnbauprojekt am Handelskai von Gerner Gerner Plus.

Das Wohnbauprojekt Handelskai ist eines der größten frei finanzierten Wohnbauprojekte Wiens. Mit seinen großzügigen Balkon- und Fensterflächen, seiner ideal auf die städtische Umgebung reagierenden Struktur und seinen unterschiedlichen Gemeinschaftsflächen stellt es ein gelungenes Beispiel für urbanes, großvolumiges Wohnen in Wien an einem ungewöhnlichen Ort dar.

Der mehrteilige Gebäudekomplex befindet sich gegenüber der Donauinsel am Handelskai, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Millennium Tower. Rund 22.000m² Nutzfläche für 404 Wohnungen und Geschäftsflächen auf zwei Ebenen sind in fünf zusammenhängende Baukörper gegliedert: Ein längliches Gebäude mit zehn Geschoßen liegt entlang des Handelskais, die vier weiteren mit je neun Geschoßen quer dazu an der Wehlstraße. Durch diese Anordnung sind hinter dem länglichen Teil ruhige Hinterhöfe entstanden, die über großzügige Stufen erreichbar sind. In den Höfen befinden sich teils begrünte Aufenthaltsflächen sowie Kinder- und Jugendspielplätze, die durch ihre Ausrichtung nach Südwesten hin viel Licht bieten.

Die Sockelzone, in der Gewerbeflächen, Nebenräume sowie die zweigeschoßige Tiefgarage untergebracht sind, verbindet alle Baukörper miteinander. Sie bietet Platz für Büros und Gewerbebetriebe auf ca.3.000m², im ersten Obergeschoß in Richtung Handelskai sind es ca. 2.200m². Alle Gewerbeflächen sind – wie die Wohnungen – direkt an die Tiefgarage, die von der Donaueschingenstraße erreichbar ist, angebunden. Die durchgehende Sockelzone bildet durch ein Gründach und Erdkörper im 1. Obergeschoß die Ebenen für die beiden Höfe.

Wohnungsmix und großzügige Gemeinschaftsflächen

Alle Wohnungen – sie sind zwischen 33 und 76m² groß – verfügen über einen eigenen Freibereich, sei es ein Balkon, eine Loggia oder eine Terrasse. Um die Kommunikation zwischen den Bewohner:innen zu fördern, wurden mehrere gemeinschaftlich genutzte Flächen realisiert: In jedem Geschoß im Gebäudeteil am Handelskai wurden zum Beispiel großzügige Urban Loggias eingebaut. Zwei Einschnitte in der Fassade bilden zwei mehrgeschoßige Freiräume, die von jeder Ebene zugänglich sind und ebenso allen Bewohner:innen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurde ein Dachgarten mit Hochbeeten und Sitzgelegenheiten für die gemeinschaftliche Nutzung mitgeplant. Von all diesen Flächen aus öffnen sich den Bewohner:innen weite Ausblicke über die Donau und die Donauinsel.

Hochwertige Ausstattung

Im gesamten Gebäudeensemble wurde großer Wert auf hochwertige Ausstattung gelegt – sie zeigt sich in den vielen Freiflächen vor den Wohnungen, die mit im Kiesbett verlegten Feinsteinzeugplatten ausgestattet wurden, oder den hochwertigen, mit innenliegendem Sonnenschutz versehenen Fensterflächen, den Parkettböden in den Wohn- und Aufenthaltsräumen, die über eine Bodenheizung verfügen sowie in den eingebauten Wohnraumlüftungen.

Bautechnische und klimarelevante Maßnahmen

Das Gebäude wurde in Stahlbeton-Massivbauweise mit Vollwärmeschutz errichtet. Teilbereiche werden als hinterlüftete Fassaden mit Paneelen gestaltet. Eine vorgesetzte Fassade mit manuell verschiebbaren ESG-Verglasungen dient als Schallschutz in Richtung Handelskai. Optisch fügen sich die hofseitigen Balkone, Loggien und Terrassen in Leichtbauweise in die Vollwärmeschutzfassade elegant ein.

Die Wohnanlage wurde als Niedrigenergiehaus geplant: Es wird mittels Fernwärme beheizt und ein Teil des Stromverbrauchs speist sich aus einer Photovoltaikanlage, die auf den Flachdächern errichtet wurde. Alle weiteren nicht genutzten Dachflächen wurden extensiv begrünt und teilweise als Gemeinschaftsgarten geplant.

Trotz seiner Größe wirkt das Gebäudeensemble luftig und licht – Material- und Farbgebung, die Öffnungen zur Wehlstraße, die vielen Balkone und Loggias, die Fassadeneinschnitte sowie der hohe Grad an Fensterflächen bewirken ein hochwertiges Wohnumfeld in verdichteter städtischer Lage.

Gerner Gerner Plus.

Das Bauaufgabenspektrum des Büros beinhaltet neben dem Schwerpunkt Wohnbau auch Weingüter, Gewerbe- und Industriebauten, Sozial- und Gesundheitszentren mit innovativem Programm, Headquarters zahlreicher Firmenzentralen sowie Sanierungen – etwa die Generalsanierung von Wiener U-Bahnstationen.

Das Büro steht für ungewöhnliche Lösungen und ausgefeilte Raumkontinuen mit oftmals spektakulärem Ausblick. Dabei spielen die intensive Auseinandersetzung mit dem Bauherrn und dem Ort eine große Rolle. Für seine Projekte erhielt das Büro zahlreiche Preise, darunter den Bauherrenpreis der ZV Österreich, den Staatspreis für Architektur, den Big See Award oder den American Architecture Prize.

Daten und Fakten

Projektpartner

Architektur / Generalplaner:
Architekten Gerner und Partner ZT GmbH

Bauträger: Artinvest

Bauzeit: 2019-2022

BGF (ges.): 39481,18 m²

Team: Daniel Ehrl, Sabrina Britzmann, Hubert Ackerl; Kata Dolic, Maya Atanasova, Jürgen Kunz, Teresa Köhler, Karol Fichtel, Onur Arisan, Julia Haranza, Lena Kainz, Matthias Nemesthothy, Sandra Froschauer, Finn Brunsch, Mirjam Sengstbratl, Lennard Hoffer

Landschaftsplanung: Korbwurf, Wien

Bauphysik & Brandschutzplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien

Elektro-, Haustechnik-, & Tragwerksplanung: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH, Wien

Fotos: ©GERNER GERNER PLUS. Matthias Raiger

Pressekontakt:

Mag. Susanne Haider

E: presse@artphalanx.at

Tel: +43 (0)1 524 98 03 - 11

art:phalanx – Agentur für Kultur und Urbanität

Neubaugasse 25/1/11

1070 Wien

www.artphalanx.at